



<https://www.youtube.com/watch?v=uT3YjGetL-l>

Darshan mit Sri Bhagavan 28-06-2014 Schweiz

Geliebter Bhagavan, willkommen in der Schweiz.

Wie schön und welche Ehre, dass du Zeit mit uns verbringst.

Unser Land und auch die Gruppe, die heute hier ist, ist für indische Verhältnisse sehr klein.

Aber unser Herz ist im Moment riesen gross vor Freude und Dankbarkeit!, Dich so nahe bei uns zu haben!

Und wir möchten dieser Freude mit einem Lied, das wir für Dich singen, Ausdruck geben.

1. Lieber Bhagavan

Wenn mein Göttliches mich bedingungslos liebt, warum muss ich dann 15 Bedingungen erfüllen, damit mein Göttliches physisch wird? Das ist für mich ein grosser Widerspruch.

Das ist nur zu Beginn so, wenn das Göttliche zu Deinem Freund geworden ist, dann hören alle Bedingungen auf.

2. Geliebter Bhagavan

Ich verstehe nicht, weshalb das Göttliche sich physisch manifestieren soll, so dass die Menschheit sich weiter entwickelt. Bedeutet dies nicht eine Trennung von Göttlichem und Mensch? Sind wir

nicht Teil des Göttlichen und sollten dies realisieren. Das Göttliche wäre dann im Inneren. Seit meiner Kindheit habe ich das Göttliche in mir drin gespürt und nie als etwas im Aussen. Ich bin nicht sicher, ob die Anstrengung, das Göttliche in der äusseren Welt zu erleben mich nicht weg bringt vom Göttlichen. Ich danke dir von ganzem Herzen für deine Erklärung.

Für die grossen Meister war das Göttliche physisch, aber wenn du es nicht physisch willst, so wird es nicht physisch werden.

3. Lieber Bhagavan

In den Prozessen in den heiligen Räumen wird uns gesagt, dass wir unseren Schmerz fühlen sollen. Kannst du bitte erklären, weshalb das so wichtig ist? Ich habe verstanden, dass das Göttliche für uns nicht physisch werden kann, bevor wir von unserem Schmerz befreit sind. Kannst du bitte erklären, weshalb das so ist? Manchmal scheint es mir, dass ich so viel Schmerz in mir habe, dass er nie enden wird.

Das ist der Prozess, wie er vom Göttlichen aus bestimmten Gründen beschrieben wird, und wir hinterfragen das Göttliche nie. Aber dies alles könnte sich sehr schnell ändern. Die Dinge ändern sich beim Göttlichen sehr schnell. Für den Moment möchte das Göttliche, dass du deinen Schmerz spürst. Das könnte sich schnell ändern, aber wir fragen das Göttliche nie, weshalb Es etwas tut. Es scheint ein Prozess zu sein.

4. Lieber Bhagavan

Bhagavan, du sagst: Du bist nicht der Tuende, sondern der Beobachter, der alles sieht. – Wie kann da Karma sein, wenn es keinen Tuenden gibt, kein persönliches Selbst?

Es gibt tatsächlich keinen Tuenden, wenn das für dich so ist, dann gibt es kein Karma.

5. Lieber Bhagavan,

ich danke dir von ganzem Herzen für deine und Ammas Liebe und Fürsorge, für die vielen Wunder und Heilungen, und das Wachstum im Bewusstsein, für all die vielen Geschenke, die du mir und meiner Familie geschenkt hast.

Bhagavan, um Kindern und Jugendlichen oneness näher zu bringen, wo würdest du ansetzen? Was ist die wichtigste Botschaft, die du ihnen sagen würdest? Und was würdest du den Eltern und Lehrpersonen dieser Kinder und Jugendlichen ans Herz legen?

Du musst vier Dinge tun: du musst ihnen die Kunst des Hinhörens lehren; du musst ihnen die Kunst mit dem zu sein ‚was ist‘ beibringen; du musst ihnen innere Integrität und Dankbarkeit beibringen, dann sind sie automatisch in Oneness.

6. Geliebter Bhagavan

In der Schweiz stagniert Oneness.

Es kommen trotz Bemühungen der OT und BG sehr wenige Menschen an die Oneness-Kurse und Anlässe.

Woran liegt dies?

Wie sollen wir damit umgehen?

Im Moment ist Oneness noch sehr indisch. Wir werden Änderungen vornehmen, so dass Oneness an eure Kultur angepasst ist. Wenn das geschehen ist, wird es keine Stagnation mehr geben.

7. Lieber Bhagavan

Ich möchte dir folgen. Was kann ich tun, um dir am besten zu dienen?

Ich habe keine Gefolgschaften. Du must deinen eigenen Weg entdecken und deinem Selbst folgen. Oneness hilft dir, deinen eigenen Weg zu finden. Solang du den anderen Weg folgst, wirst du deinen eigenen Weg nicht finden. Bis du nicht deinem eigenen Weg folgst, solange wird nichts geschehen. Wenn du zu einem Gefolgsmann von Bhagavan wirst, gehst du nirgends hin.

8. Lieber Bhagavan

Ich möchte Oneness mit meinem ganzen Herzen dienen. Seit einiger Zeit habe ich grosse Angst, dies in die Tat umzusetzen. Ich fühle in mir zwei Personen: eine würde gerne Kurse anbieten und die ander findet immer neue Ausreden, um dies nicht zu tun.

Was kann ich tun, um diese Angst und Unsicherheit zu überwinden?

Das scheint ein Problem zu sein das von deiner Geburt her stammt. Ich werde dich segnen, so dass das in Ordnung kommt.

9. Liebster Bhagavan

Vielen Dank, dass du uns deine Aufmerksamkeit schenkst! Ich habe eine für mich sehr wichtige Frage (und sie mag es für andere ebenfalls sein): Mein Bruder verstarb dieses Jahr. Welchen Einfluss hat es auf die Todeserfahrung und die weiteren Prozesse, wenn eine Person starke Medikamente/Drogen erhält? In der Palliative-Pflege erhalten viele Menschen in ihrem letzten Stadium Morphinum und sind daher nicht in einem bewussten Zustand, wenn sie sterben.

Vielen Dank für die Beantwortung dieser für mich wichtigen Frage!

Du musst in jene heiligen Räume gehen, wo es um Befreiung geht. Dort musst du für die Befreiung deines Bruders beten, sonst wird er auf irgendeiner Ebene stecken bleiben. Als dein Bruder hängt es von dir ab, dass du ihm da heraus hilfst. Wenn er nicht klar ist, wird das für dich Probleme kreieren.

10. Geliebter Bhagavan

Was ist der Sinn davon, dass der Mensch sich durch die verschiedenen Zeitalter - vom Eisernen zum Goldenen -, immer wieder vom Göttlichen entfernt?

Um sich dann wieder durch einen langen Weg der Zerstörung und des Schmerzes mit dem Göttlichen zu vereinen?

Die Veränderung der Energien hat damit zu tun, dass das Göttliche sich dir nähert oder von dir entfernt. Sie hängt davon ab, wie die Erde zum Zentrum der Galaxie ausgerichtet ist. Deswegen verändern sich die Energien ständig. Und dadurch verändern sich die Zeitalter. Es ist nicht der Fehler der Menschheit. Es ist das Design der Natur.

11. Geliebter Bhagavan

Vor einigen Jahren hast Du an einem Darshan mit der Schweiz gesagt, unsere Nation würde in Zukunft die Qualität der Harmonie verkörpern.

Bitte erkläre uns, wie Harmonie entsteht und was ihre wahre Bedeutung und Rolle ist.

Oneness wird Einheit genannt und nicht Gleichheit. Wenn Menschen mit unterschiedlichen Glaubenssystemen, unterschiedlichen Werten, unterschiedlichen Sichtweisen als Eins funktionieren, so ist dies Harmonie. Die Schweiz wird den Weg dahin zeigen.

5. Lieber Bhagavan

Ich danke dir und Amma von Herzen für all das, was ihr für die Menschheit tut. Es ist erstaunlich, was in meinem Leben geschieht. Mein Göttliches zeigt mir meinen Mangel an Liebe, meine Wut, meine Eifersucht, meine Zweifel, meine Ängste. Dies geschieht in den heiligen Räumen, durch Menschen, in den Träumen oder im Alltag. Das ist harte Arbeit und ganz viel Schmerz.

Vieles hat sich transformiert und mein Herz ist weich geworden. Das Leben ist nicht leichter geworden, jedoch viel tiefer und es ist oft ein Gefühl von Glück. Doch mein Körper ist noch immer krank. Es ist besser geworden. Doch die Entzündungen in den Gelenken hindern mich vorwärts zu gehen in meinem Leben. Kannst du mir sagen, was kann ich noch für meinen Körper. Gibt es etwas, dass ich noch nicht sehe?

Danke, Danke, Danke!

Es ist nichts falsch mit dir und du musst nichts ändern, die Dinge werden sich bald für dich ändern.

12. Mein liebster Sri Bhagavan

Ich liebe dich und danke dir sehr für deine und Sri Ammas Hilfe und Unterstützung für mich, meine Familie und Freunde und für unsere schöne Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Danke, danke, danke!